



Stadt Bad Honnef

N i e d e r s c h r i f t

über die - 1. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Mobilität, Klimaschutz und Wald
am 18.02.2021

Sitzungsraum: Kursaal, Hauptstraße 28,53604
Bad Honnef
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 21:45 Uhr

Anwesend:

Ratsmitglieder

Jochen Agte

Dr. Doris Bell

Christiane Guth

Hans-Heribert Krahe

Dr. Christian Kunze

Isabelle Plate

Kerstin Salchow

Werner Seifert

Ursula Studthoff

Klaus Wegner

Vorsitzende

für Stefan Scharfenstein

für Thomas Peter

Sachkundige Bürger

Jeroen Andreß

Thorsten Brodeßer

Claudia Horn

Stefan Krahe

Philipp Laub

Stephan Schütte

für Stephan Schütte bis TOP 2.1.1.

ab TOP 2.2.

von der Verwaltung

Holger Heuser

Fabiano Pinto

Jutta Schmidt

Marina Schwebach

Schriftführung

Yvonne Emmerich

Laura Podack

Dr. Christoph Groneck

Walter Hudec

Projektleiter Nahverkehrsplanung des
Rhein-Sieg-Kreises für TOP 3.3.
Dozent für Abgaben- und Beitragsrecht
für TOP 3.1.

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglieder

Thomas Peter

Stefan Scharfenstein

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1.	Sitzungseinleitung	
	1.1.	Einführung und Verpflichtung der Ausschussmitglieder, die nicht dem Rat angehören (Vorlagen-Nr. M/0026/2021)
	1.2.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
	1.3.	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin (Vorlagen-Nr. BV/0069/2021)
	1.4.	Feststellung der Tagesordnung
2.	Anträge nach § 3 Abs. 1 der Geschäftsordnung	
	2.1.	Antrag der CDU-Fraktion zum Thema Bewirtschaftung des Stadtwaldes nach den Grundsätzen der naturgemäßen Waldwirtschaft (Vorlagen-Nr. A/0007/2021)
	2.1.1.	Ergänzungsantrag der Fraktion B90/Die Grünen zur Bewirtschaftung des Stadtwaldes - TISCHVORLAGE (Vorlagen-Nr. A/0012/2021)
	2.2.	Antrag der Fraktion Liste Bündnis 90/Die Grünen zum Thema Klimarelevanz (Vorlagen-Nr. A/0008/2021)
3.	Beschlussvorlagen	
	3.1.	Änderungen Kommunalabgabengesetz und Straßen- und Wegekonzept (Vorlagen-Nr. BV/0073/2021)
	3.2.	Radverkehrskonzept (Vorlagen-Nr. BV/0078/2021)
	3.2.1.	Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion zum Radverkehrskonzept (Vorlagen-Nr. A/0010/2021)
	3.2.2.	Ergänzungsantrag der Fraktion B90/Die Grünen zum Radverkehrskonzept - TISCHVORLAGE (Vorlagen-Nr. A/0011/2021)
	3.3.	Linienführung der Kleinbuslinie 566 (Vorlagen-Nr. BV/0067/2021)
	3.4.	Behindertengerechte Nutzung der Insel Grafenwerth (Vorlagen-Nr. BV/0066/2021)
	3.5.	Kombinierter Geh- u. Radweg Rheinpromenade zwischen Stadtgrenze Königswinter und Überweg Stadtbahnlinie 66 (Vorlagen-Nr. BV/0057/2021)
	3.6.	Einführung Fahrradmietsystem RSVG bike in Bad Honnef (Vorlagen-Nr. BV/0076/2021)
4.	Mitteilungen	
	4.1.	Aktuelle Informationen zu Wald- und Wildbestand - TISCHVORLAGE (Vorlagen-Nr. M/0029/2021)
	4.2.	Anfrage des Bürgerblocks "Aufbau einer legalen Mountainbike-Strecke für Köwi / Bonn zum Schutz der Natur" - TISCHVORLAGE

		(Vorlagen-Nr. M/0028/2021)
	4.3.	Anfrage B90/Die Grünen betreffend der Belastung durch Asbest nach dem Brand in St. Josef (Vorlagen-Nr. M/0038/2021)
	5.	Anfragen nach § 17 Abs. 2 der Geschäftsordnung
	5.1.	Anfragen der Fraktion B90/Die Grünen zum Thema Lärmaktionsplan

SITZUNGSERGEBNIS:

Öffentliche Sitzung:

1. Sitzungseinleitung

Die Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und weist auf die geltende Corona-Schutzverordnung hin. Maske auch am Sitzplatz; beim Sprechen zur besseren Verständlichkeit abzunehmen. Während der Präsenzveranstaltung wird spätestens alle 90 Minuten eine Pause zum Stoß-Lüften eingelegt.

1.1. Einführung und Verpflichtung der Ausschussmitglieder, die nicht dem Rat angehören (Vorlagen-Nr. M/0026/2021)

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet die Vorsitzende die sachkundigen Bürger des Ausschusses durch Verlesen der nachfolgenden Verpflichtungsformel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes-Nordrhein-Westfalen und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Bad Honnef erfüllen werde.“

Die Ausschussmitglieder bekunden ihr Einverständnis mit dieser Verpflichtung durch Erheben von den Plätzen.

Herr Schütte wurde nachträglich vor TOP 2.2 verpflichtet.

1.2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Dr. Bell stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses und die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.

1.3. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin (Vorlagen-Nr. BV/0069/2021)

Beschluss-Nr.: 1/2021

Der Ausschuss für Umwelt, Mobilität, Klimaschutz und Wald bestellt Verwaltungsangestellte Yvonne Emmerich zur Schriftführerin und Verwaltungsangestellte Laura Podack zur stellvertretenden Schriftführerin.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

1.4. Feststellung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung gibt es zwei Wortmeldungen:

Frau Guth kündigt zwei Anfragen zum Lärmaktionsplan an.
Die Vorsitzende sagt zu, diese unter TOP 5 zuzulassen.

Herr Seifert stellt den Antrag, den TOP 2.2 für die heutige Sitzung von der Tagesordnung abzusetzen.
Die Vorsitzende stellt den Antrag von Herrn Seifert zur Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 2/2021

Der Ausschuss beschließt, den TOP 2.2 von der heutigen Tagesordnung abzusetzen und in die Sondersitzung im April zu verschieben.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen gegen 8 Nein-Stimmen

Damit ist der Antrag abgelehnt.

2. Anträge nach § 3 Abs. 1 der Geschäftsordnung

2.1. Antrag der CDU-Fraktion zum Thema Bewirtschaftung des Stadtwaldes nach den Grundsätzen der naturgemäßen Waldwirtschaft (Vorlagen-Nr. A/0007/2021)

Die beiden Anträge werden vorgestellt und diskutiert. Die Vorsitzende weist darauf hin, dass in der nächsten Sitzung des Ausschuss Förster Pieper anwesend sein wird und zu den Vorschlägen der Fraktionen fachliche Stellung beziehen kann. Daraufhin stellt Herr Brodeßer den Antrag, die TOP's 2.1 und 2.1.1. in der nächsten Sitzung zu beraten.

Die TOP's 2.1. und 2.1.1. wurden zusammen abgestimmt.

Beschluss-Nr. 3/2021

Der Ausschuss beschließt, die TOP's 2.1. und 2.1.1. in der nächsten Sitzung zu beraten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen mit 14 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung.

**2.1.1 Ergänzungsantrag der Fraktion B90/Die Grünen zur Bewirtschaftung des Stadtwaldes - TISCHVORLAGE
(Vorlagen-Nr. A/0012/2021)**

Herr Brodeßer stellt den Antrag, die TOP's 2.1. und 2.1.1. in der nächsten Sitzung zu beraten.

Beschluss-Nr. 3/2021

Der Ausschuss beschließt, die TOP's 2.1. und 2.1.1. in der nächsten Sitzung zu beraten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen mit 14 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung.

**2.2. Antrag der Fraktion Liste Bündnis 90/Die Grünen zum Thema Klimarelevanz
(Vorlagen-Nr. A/0008/2021)**

Die Vorsitzende verweist auf den für die Aprilsitzung geplanten Bericht der Klimaschutzbeauftragten Frau Kathrin Schmidt. Es wäre sinnvoll, zunächst die Anhörung der städtischen Expertin abzuwarten. Herr Wegner stellt daraufhin den Antrag, den TOP 2.2. von der Tagesordnung abzusetzen und in der nächsten Sitzung zu beraten.

Beschluss-Nr. 4/2021

Der Ausschuss beschließt, den TOP 2.2. von der Tagesordnung abzusetzen und in der nächsten Sitzung im April zu beraten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

3. Beschlussvorlagen

Die Vorsitzende erinnert alle Ausschussmitglieder an die vorausgegangene Videokonferenz, auf der die Stadtverwaltung die nun abzustimmenden Beschlussvorlagen vorgestellt hatte und bittet mit Hinweis auf die Coronaschutzverordnung auf zügige Befassung. Wortmeldungen sollten bitte nur bei neu aufgetretenen Fragen erfolgen.

3.1. Änderungen Kommunalabgabengesetz und Straßen- und Wegekonzept (Vorlagen-Nr. BV/0073/2021)

Beschluss Nr.: 5/2021

Das in der Anlage beigefügte Straßen- und Wegekonzept wird für die Jahre 2021 bis 2025 für die Straßen in Bad Honnef beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen mit 11 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen.

Herr Wegner hat folgenden Ergänzungsantrag zu dem Beschluss-Nr. 5/2021 gestellt.

Beschluss-Nr.: 6/2021

Das Straßen- und Wegekonzept wird mit dem Investitionsplan noch konkreter abgestimmt. Maßnahmen die nach dem KAG abgabepflichtig sind, werden gekennzeichnet.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen gegen 8 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen

Damit ist der Antrag abgelehnt.

3.2.1. Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion zum Radverkehrskonzept (Vorlagen-Nr. A/0010/2021)

In der Beratung des Ergänzungsantrags äußerten die Fraktionen unterschiedliche Positionen. Die Vorsitzende bat die einreichende Fraktion um Klärung, welche der im Antrag vorgebrachten Aspekte prioritär seien. Frau Stegger änderte ihren Antrag und schlug vor, dass man die Beschlussempfehlung der Verwaltung um folgenden Satz ergänzt: "Eine dieser zu prüfenden Maßnahmen ist die von der SPD Fraktion vorgeschlagene Trasse Mühlenweg - Ecke Rhöndorfer Straße bis zur Austraße."

Beschluss-Nr.: 8/2021

Die Verwaltung wird beauftragt, die Ergänzung des Radwegekonzeptes um eine weitere Trasse zu prüfen, die eine verkehrsberuhigte Verbindung zwischen Mühlenweg – Ecke Rhöndorfer Straße bis zur Austraße ermöglicht. Dazu bedarf es der Schaffung eines neuen kurzen Verbindungsstückes zwischen "Am Spitzenbach" und dem vorhandenen Weg entlang der B42. Der Durchgang verläuft durch das städtische Grundstück Am Spitzenbach 23. Außerdem sollte die gesamte Strecke als "Grünes Band" gestaltet werden und ggf. der Mühlenweg nur für Anlieger frei gegeben werden.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen gegen 5 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen

Anschließend stellte die Vorsitzende die geänderte Beschlussvorlage als Ganzes zur Abstimmung.

3.2. Radverkehrskonzept (Vorlagen-Nr. BV/0078/2021)

Beschluss-Nr.: 7/2021

1. Der Rat beschließt das Radverkehrskonzept in der vorliegenden Fassung als strategische Grundlage für die Radverkehrsförderung in Bad Honnef und die Umsetzung der Maßnahmen, die im u.a. Rahmen der Förderprojekte „Die Radwende“ und „Unterwegs nach Rad Honnef“ realisiert werden.

2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, ein Programm zu entwickeln, das die Umsetzung weiterer Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs vorsieht. Hierbei sind die Zeitschiene sowie finanzielle Erfordernisse darzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen mit 11 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen.

Zu der Beschlussvorlage lag ein Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion vor, der als weiterreichend angesehen wurde und daher vorrangig behandelt werden musste.

3.2.2. Ergänzungsantrag der Fraktion B90/Die Grünen zum Radverkehrskonzept - TISCHVORLAGE (Vorlagen-Nr. A/0011/2021)

Herr Pinto erläuterte, dass das Radverkehrskonzept die strategische Grundlage darstellt und eine umfangreiche Liste von Maßnahmen bereits enthalten sei.

Herr Wegner bat dennoch darum, die Einzelpunkte seines Ergänzungsantrages zur Abstimmung zu stellen.

Die Vorsitzende entsprach dem Wunsch und stellte jeden Antragspunkt einzeln zur Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 9/2021

1. Der Rat beschließt das Radverkehrskonzept einschließlich der 5 Anlagen als Handlungsrahmen für die Radverkehrsentwicklung in Bad Honnef und die Umsetzung erster Maßnahmen in den Projekten, die im Rahmen der Programme „Nationaler Radverkehrsplan“ und „Klimaschutz durch Radverkehr“ gefördert werden.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen gegen 7 Nein-Stimmen bei 4 Enthaltungen

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Beschluss-Nr.: 10/2021

1. Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, für investive Maßnahmen aus dem Maßnahmenkataster des Radverkehrskonzepts, denen die höchste Priorität gegeben wurde (7 und mehr Punkte von maximal 9) eine Förderung im Sonderprogramm "Stadt und Land" (https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Anlage/StV/verwaltungsvereinbarung-sonderprogramm-stadt-und-land.pdf?__blob=publicationFile) zu beantragen.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen gegen 8 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Beschluss-Nr.: 11/2021

2. Im Jahr 2021, in dem das Programm eine höhere Förderquote vorsieht, wird die Förderung von 3 besonders relevanter Maßnahmen aus dem Maßnahmenkataster angestrebt:
 - Nr. 82 **Separater Radweg an der Rottbitzer Straße** zwischen Humberger Straße und Windhagener Weg (8 von 9 Punkten)
 - Nr. 79 **Einrichtung der Rommersdorfer Straße als Fahrradstraße** vom Markt bis zum Frankenweg (7 von 9 Punkten)
 - Nr. 67 **Ausbau eines Fuß- und Radweges entlang des Rheinufers** zwischen Honnefer Kreuz und Fähranleger (7 von 9 Punkten)

Hierfür werden im Haushaltsplan 2021 zu berücksichtigenden Investitionskosten kalkuliert.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen gegen 8 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Beschluss-Nr.: 12/2021

3. Das von der Verwaltung entwickelte Programm, dass die Umsetzung weiterer Maßnahmen vorsieht, wird dem Ausschuss vor der Sommerpause

zur Beschlussfassung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen gegen 8 Nein-Stimmen bei einer Enthaltung
Damit ist der Antrag abgelehnt.

Beschluss-Nr.: 13/2021

4. Die Weiterentwicklung des Radverkehrskonzepts und die Fortschreibung des Umsetzungsprogramms wird in den zuständigen Fachausschüssen beraten. Der Rat erhält jährlich einen Bericht über umgesetzte und geplante Maßnahmen zur Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen gegen 8 Nein-Stimmen
Damit ist der Antrag abgelehnt.

**3.3. Linienführung der Kleinbuslinie 566
(Vorlagen-Nr. BV/0067/2021)**

Beschluss-Nr.: 14/2021

Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, die Umsetzung der Linienführung der Buslinie 566 gemäß dem beigefügten Plan (Route 1e) umzusetzen und nimmt die Umfrageergebnisse zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**3.4. Behindertengerechte Nutzung der Insel Grafenwerth
(Vorlagen-Nr. BV/0066/2021)**

Beschluss-Nr.: 15/2021

Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, probeweise für ein Jahr, Personen mit nachweislicher Schwerbehinderung, hier dem Merkmal „aG“ (außergewöhnliche Schwerbehinderung) und Wohnsitz in Bad Honnef, auf Antrag eine Zufahrt zur Insel Grafenwerth ausschließlich zum Ein- und Aussteigen zu erlauben und eine entsprechende gebührenfreie Zufahrtsberechtigung für zwei Auffahrten je Antrag auszustellen. Weiter wird die Verwaltung beauftragt, die notwendigen Erweiterungsmaßnahmen an der Polleranlage in Auftrag zu ge-

ben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

3.5. Kombiniertes Geh- u. Radweg Rheinpromenade zwischen Stadtgrenze Königswinter und Überweg Stadtbahnlinie 66 (Vorlagen-Nr. BV/0057/2021)

Beschluss-Nr.: 16/2021

Die Stadtverwaltung wird mit der weiteren Planung, auf der Grundlage der vorgestellten Machbarkeitsstudie und dem Ausbau des kombinierten Geh- und Radweges zwischen der Stadtgrenze zu Königswinter und dem Überweg der Stadtbahnlinie 66, unter Inanspruchnahme der bewilligten Fördermittel „Klimaschutz durch Radverkehr“, beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

3.6. Einführung Fahrradmietsystem RSVG bike in Bad Honnef (Vorlagen-Nr. BV/0076/2021)

Beschluss-Nr.: 17/2021

1. Der Ausschuss für Umwelt, Mobilität, Klimaschutz und Wald nimmt den Sachstand zum Fahrradmietsystem zur Kenntnis.

2. Der Ausschuss für Umwelt, Mobilität, Klimaschutz und Wald beauftragt die Verwaltung für 2021 über die RSVG 16 konventionelle Fahrräder zu bestellen, um damit ein Fahrradmietsystem in Bad Honnef pilotieren zu können und an den vorgeschlagenen Standorten der RSVG und des Kreises zu implementieren.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

4. Mitteilungen

Aus Zeitgründen konnten die Mitteilungen nicht besprochen werden. Die Vorsitzende verwies auf die Tischvorlage und Niederschrift.

**4.1. Aktuelle Informationen zu Wald- und Wildbestand - TISCHVORLAGE
(Vorlagen-Nr. M/0029/2021)**

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**4.2. Anfrage des Bürgerblocks "Aufbau einer legalen Mountainbike-Strecke für Köwi / Bonn zum Schutz der Natur" - TISCHVORLAGE
(Vorlagen-Nr. M/0028/2021)**

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**4.3. Anfrage B90/Die Grünen betreffend der Belastung durch Asbest nach dem Brand in St. Josef
(Vorlagen-Nr. M/0038/2021)**

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

5. Anfragen nach § 17 Abs. 2 der Geschäftsordnung

5.1. Anfragen der Fraktion B90/Die Grünen zum Thema Lärmaktionsplan

Mitteilung der Verwaltung:

Für die Lärmsanierung entlang der B 42 (insb. Rosenweg) wurde seitens der Stadtverwaltung bereits am 18.11.2015 ein Antrag auf Überprüfung der Lärmsituation bei dem für die spätere Realisierung zuständigen Straßenbaulastträger (Landesbetrieb Straßenbau NRW) gestellt. Im Rahmen der Beteiligung an der Lärmaktionsplanung (LAP) hat der Landesbetrieb eingeräumt, dass die Voraussetzungen für die Anordnung von Lärmschutzmaßnahmen an der B 42 grundsätzlich gegeben sind. Allerdings handelt es sich dabei um eine freiwillige Leistung, die im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel gewährt werden kann. Eine Finanzierungszusage des Bundes liege aber noch nicht vor. Die weitere Bearbeitung würde im Rahmen einer internen Prioritätenreihung erfolgen, so dass noch keine Bearbeitungs- und Genehmigungszeiträume genannt werden könnten.

Eine zwischenzeitlich durchgeführte Nachfrage bzgl. des Sachstandes führte zu dem Ergebnis, dass bzgl. des konkreten Zeithorizontes für eine Umsetzung

der Maßnahme weiterhin keine Aussage getroffen werden kann (s. Anlage).

Im Rahmen der LAP werden keine gesonderten / konfliktbezogenen Verkehrsmessungen durchgeführt. Die Ermittlung der Betroffenheitsschwerpunkte der LAP basiert vielmehr auf der rechnerischen Auswertung von sogenannten Lärmkarten vor dem Hintergrund der überschlägig ermittelten Anzahl lärmbeeinträchtigter Menschen. Die Grundlage für die Lärmkartierung, welche den Kommunen seitens des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen zur Verfügung gestellt werden, bilden die in der Regel alle 5 Jahre im Rahmen von Verkehrszählungen ermittelten Daten. Nächstes Jahr werden voraussichtlich die neuen Lärmkartierungen mit den aktualisierten Werten erscheinen. Etwa ein Jahr später ist dann seitens der Stadt Bad Honnef eine neue / überarbeitete LAP vorzulegen.

Dr. Doris Bell
(Vorsitzende)

Yvonne Emmerich,
Laura Podack
(Schriftführer)